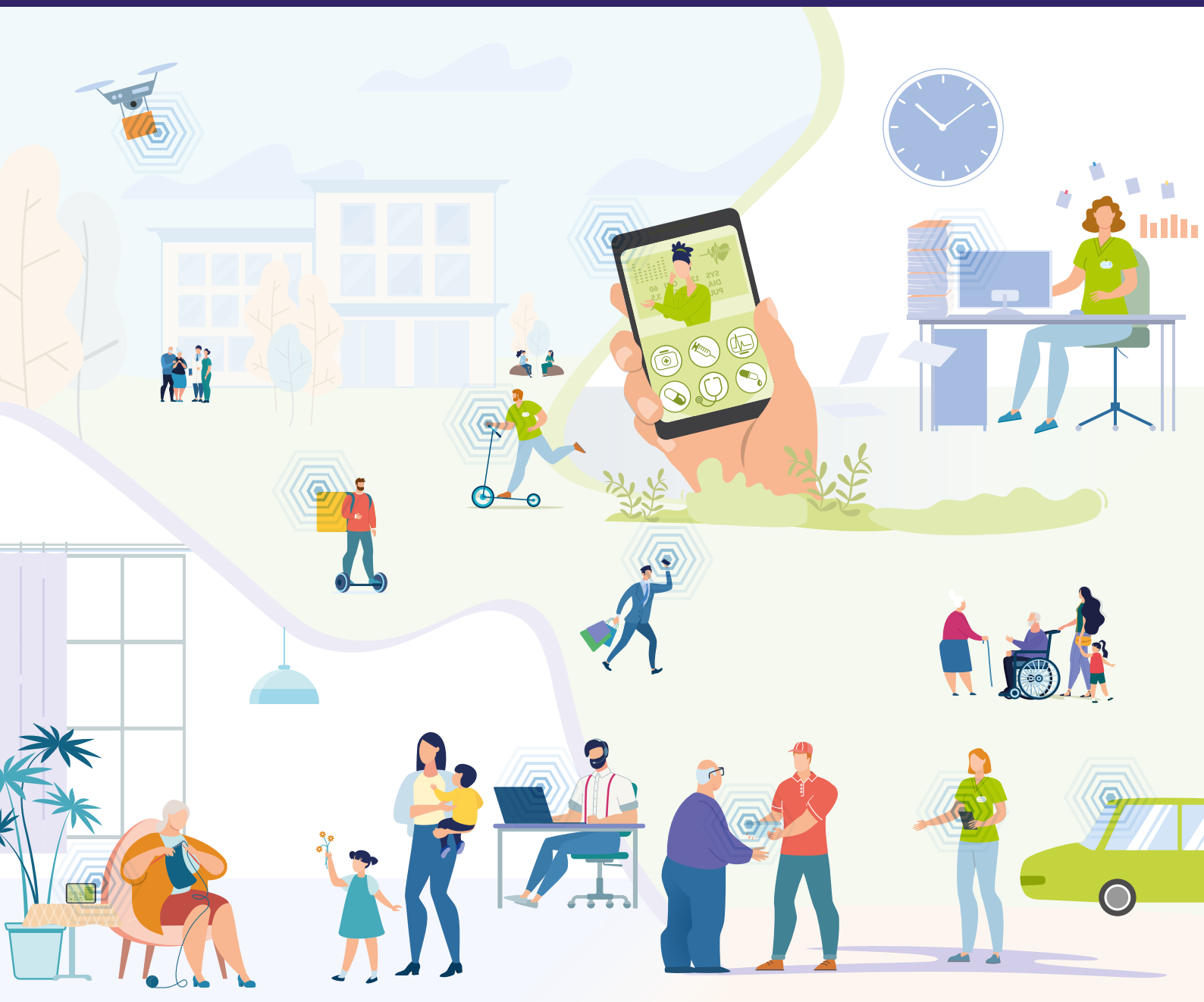


FUTURE CARE AND SERVICES

ATTRAKTIVE UND ADAPTIVE PFLEGE



HÖCHSTE ZEIT FÜR NEW WORK IN DER PFLEGE!



NEW WORK IN DER PFLEGE!

**»WAS GETAN WERDEN MUSS,
SCHEINT KLAR. WARUM
MACHT'S DENN KEINER?«**

Schon vor der Corona-Pandemie fehlte es an einer gemeinsamen Vision für die Zukunft der Pflege. Diese muss dringend mit allen relevanten Akteuren entwickelt werden. Durch die aktuelle Lage erfährt die Pflegebranche eine hohe Aufmerksamkeit in der Bevölkerung. Auf die offensichtlichen Defizite und Belastungen müssen Veränderungen der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsorganisation folgen.

In einem Forschungsverbund zwischen Trägern, Dienstleistungs- und Technologieunternehmen, Krankenkassen, Versicherungsunternehmen und Politik werden Erkenntnisse rund um New Work in den verschiedensten Berufsfeldern analysiert und für die Dienstleistungsberufe weiterentwickelt.

WER MACHT MIT?

Zielgruppe sind neugierige Organisationen, die sich mit der Zukunft der Pflege auseinandersetzen und diese voranbringen und neugestalten wollen.

SCHAFFEN WIR EINE ADAPTIVE UND ATTRAKTIVE PFLEGE!

Forschung und Praxis der verschiedensten Branchen zeigen, dass Menschen motivierter sind, wenn sie ihre Aufgaben selbstbestimmt und möglichst zeit- und ortsflexibel organisieren und erledigen können. Dies fördert ihr Wohlbefinden und die Mitarbeitenden erzielen bessere Ergebnisse. Zufriedene Mitarbeitende, die in ihren vielfältigen Kompetenzen wahrgenommen und eingesetzt werden, sind auch wesentlich für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Eine verlässliche und flexible Arbeitsorganisation ist beispielhaft für eine neue Pflege, die in die Lebenswelt der Fachkräfte passt. Mobile Dokumentation und innovative Technologien zur Flexibilisierung der Arbeit können die Zielerreichung unterstützen. Langfristig werden somit sowohl die Attraktivität des Berufsfelds als auch die Kundenzufriedenheit gesteigert.

Das Verbundforschungsprojekt »Future Care and Services« untersucht in einem interdisziplinären Konsortium die Übertragbarkeit von New Work-Aspekten auf die vielfältigen Tätigkeiten in der Pflege und entwickelt damit sowohl die pflegerische und soziale Versorgung, als auch die Attraktivität der Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen weiter.



INHALTE



1. POTENZIALE VON NEW WORK FÜR DIE ALTENPFLEGE

Zur Identifizierung der Potenziale von New Work-Aspekten für die Altenpflege führen wir umfangreiche Recherchen in verschiedenen Branchen durch. Ergänzt werden die Recherchen durch Good-Practice-Vorstellungen im Konsortium. Die Potenziale und Übertragungsmöglichkeiten für die Pflege werden analysiert und gemeinsam diskutiert. Die Ergebnisse dienen den Projektpartnern zur Positionsbestimmung und Reflexion des eigenen Produkt-Portfolios im Sinne von Future Care and Services. Dokumentiert werden diese in einem Good-Practice-Katalog, der Themengebiete wie z. B. Arbeitsorganisation, Arbeitszeitmodelle oder die technische Unterstützung adressiert.

2. INNOVATIONSBEDARFE DER PFLEGENDEN

In einer groß angelegten Online-Studie analysieren wir Innovationsbedarfe für neue Arbeitsmodelle in der Pflege. Dazu werden die Wünsche und Erwartungen der Pflegenden an eine Flexibilisierung von Arbeitsort, Arbeitszeit und neue Formen der Arbeitsorganisation erfragt sowie die Innovationsbereitschaft und notwendigen Voraussetzungen erhoben. Bei den Partner-Unternehmen werden eigene Auswertungen durchgeführt, die dann an der Gesamterhebung referenziert werden können. So erhalten sie eine Positionsbestimmung zu den Bedarfen im eigenen Unternehmen sowie zur deutschlandweiten Sicht auf die Innovationsbedarfe der Pflege.

3. STRATEGIE-WORKSHOPS BEI DEN PROJEKTPARTNERN

Um die Projektpartner in der Entwicklung ihrer Vision und Unternehmensstrategie zu unterstützen, führen wir partnerindividuelle Strategieworkshops durch. Wir bereiten die Ergebnisse der unternehmensspezifischen Befragung auf und erarbeiten mit den intern Verantwortlichen darauf aufbauend neue Themenschwerpunkte, Ziele und erste Umsetzungsschritte von New Work-Aspekten. Für Partner z. B. aus den Bereichen Technologie und Sozialversicherung erarbeiten wir im Strategieworkshop konkrete Ansatzpunkte für Innovationen im Produktportfolio.

4. »FUCASE«-SKIZZEN

Um New Work in der Pflege zu realisieren, bedarf es nicht nur einer neuen Arbeitsorganisation, sondern auch einer neuen Art der Dienstleistungserbringung. Wir identifizieren gemeinsam die Leistungen und Tätigkeiten, die flexibilisierbar sind und vom Einsatz neuer Technologien profitieren oder dadurch erst ermöglicht werden. Die starre Zuordnung von Arbeitszeit, Arbeitsort und Arbeitsinhalt brechen wir, ausgehend von den Ergebnissen der vorherigen Projektschritte, auf. Die unterschiedlichen Themenfelder von New Work werden mit der neuen Dienstleistungserbringung kombiniert und in verschiedenen »FuCaSe«-Skizzen beschrieben. Diese geben Handlungsansätze für die weitere, auch langfristige Strategie- und Portfolioentwicklung.

5. TECHNOLOGIE-TRENDS

Begleitend zu unseren Erhebungen beobachten wir den Technologiemarkt für Future Care and Services. Der Fokus wird dabei auf Anwendungen gelegt, die Kooperation, Organisation und Flexibilisierung von Arbeit und Dienstleistung ermöglichen. Dies umfasst sowohl das Portfolio unserer Projektpartner als auch weiterer Wettbewerber verschiedenster Branchen. Die Technologien werden in die »FuCaSe«-Skizzen integriert. Unsere Partner erhalten einen Überblick über die Technologien und können diese Erkenntnisse in Bezug auf ihr Produktportfolio reflektieren.

SO SIEHT EINE ZUSAMMENARBEIT AUS

Das Fraunhofer IAO ist für die Leitung und Organisation des Projekts sowie für die Konzeption und Bearbeitung der Forschungsthemen verantwortlich. Gemeinsam mit den Partnern definieren wir die Forschungsfragen und das spezielle Erkenntnisinteresse. Darauf aufbauend entwickeln wir ein geeignetes Forschungsdesign für jedes Thema. Durch das Einbringen eigener Themen und Interessen können Sie die Projektaktivitäten mitsteuern und somit die Ergebnisse optimal für Ihr Unternehmen nutzen.

Viermal im Jahr veranstalten wir Projektsteuerungstreffen, um die Fortschritte der einzelnen Themen vorzustellen und zu diskutieren. Die Treffen finden alle in Deutschland oder im angrenzenden Ausland statt. Zusätzlich bieten Ihnen diese Meetings eine gute Gelegenheit, um das Netzwerk zwischen den Projektpartnern zu vertiefen, Branchengrenzen zu überwinden und übergreifende Projekte anzustoßen. Dabei lernen Sie Beispiele zu Future Care and Services kennen und diskutieren Sie direkt mit Personen aus den Unternehmen über deren Erfahrungen mit der innovativen Gestaltung von Arbeitswelten und Dienstleistungen.

Chancen für Träger der Altenhilfe

- Sie erhalten einen Überblick über Good Practices für New Work mit Potenzial für die Pflege.
- Wir erfassen die Bedarfe von Pflegekräften an neue Arbeitsformen in Deutschland und auch in Ihrem Unternehmen. Dazu unterstützen wir Sie mit einem Workshop bei der Positionsbestimmung zu New Work und auch bei Ihrer strategischen Weiterentwicklung im Hinblick auf eine attraktive und adaptive Pflege.
- Durch praxisnahe FuCaSe-Skizzen erarbeiten wir Handlungsansätze für eine Umsetzung und geben einen Überblick über Technologien, die diese FuCaSe-Skizzen smart unterstützen.

Chancen für Versicherungsträger

- Mit einem Überblick über konkrete New Work-Anforderungen in der Altenpflege sowie möglichen Unterstützungstechnologien erhalten Sie Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung Ihres Beratungs-Portfolios im Hinblick auf New Work für die Pflege.
- Wir erarbeiten praxisnahe FuCaSe-Skizzen, die Sie in der nachfrageorientierten Weiterentwicklung Ihres Produktportfolios unterstützen.
- Wir unterstützen Sie mit einem unternehmensinternen Workshop in Ihrer Positionsbestimmung und der Reflexion Ihres Angebotsportfolios. Darüber hinaus werden gemeinsam die politischen Anforderungen für eine erforderliche Innovation der Erstattungssysteme entwickelt.

Chancen für Technologieanbieter

- Sie erhalten einen Überblick über Good Practices für New Work mit Potenzial für die Altenpflege und generieren Ideen zur Erweiterung Ihres Portfolios und ggf. zur Erschließung neuer Kundengruppen.
- Wir erarbeiten praxisnahe FuCaSe-Skizzen, anhand derer Sie Ihr bestehendes Produktportfolio nachfrageorientiert ausrichten bzw. innovative Tools entwickeln können.
- Wir unterstützen Sie mit einem unternehmensinternen Workshop in Ihrer Positionsbestimmung und der strategischen Ableitung für bedarfsgerechte Produkte und Anwendungen.

PROFITIEREN SIE VON EINER PROJEKTPARTNERSCHAFT!

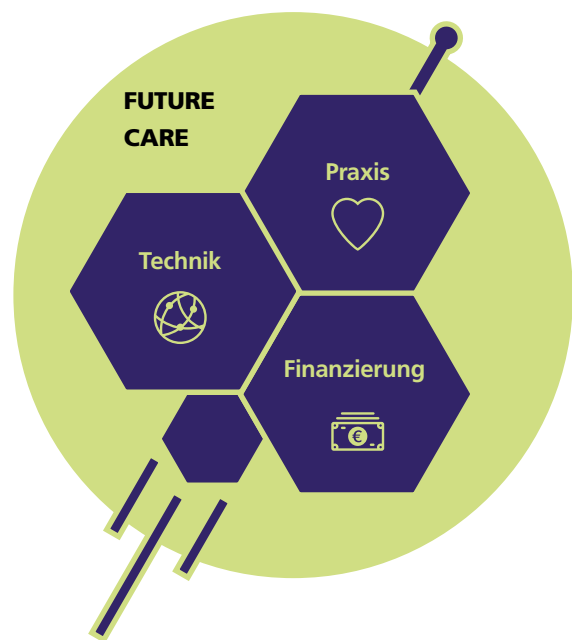
Als Koordinator ermöglicht das Fraunhofer IAO den direkten Zugriff auf das **Know-how eines renommierten interdisziplinären Forschungsnetzwerks** von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Unsere Mitarbeitenden kommen aus den Bereichen Gesundheits- und Sozialwissenschaft, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informatik, Innovationsmanagement, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen und Architektur. Prof. Dr. Wilhelm Bauer, Institutsleiter am Fraunhofer IAO und Technologiebeauftragter des Landes Baden-Württemberg, ist ebenfalls Teil des Netzwerks.

Mit der Forschungsk Kooperation erlangen Sie einen **kontinuierlichen Wissensvorsprung** gegenüber Mitbewerbern. Im Konsortium überwinden Sie diesen Wettbewerb und entwickeln strategische Synergien. Sie erhalten konkret umsetzbare Forschungsergebnisse, gewinnen durch Good-Practice-Beispiele vielfältige Einblicke und bauen Ihr Netzwerk kontinuierlich aus. Als Mitglied und Vorreiter in einem Think Tank für die Entwicklung innovativer Pflege können Sie eine **strategische Frühnavigation** initiieren, indem Sie die Forschungserkenntnisse direkt als Impulse für interne Veränderungen anwenden.

Nutzen Sie Ihre Teilnahme als forschendes Unternehmen für Ihre **Öffentlichkeitsarbeit**. Die Verbundprojekte des Fraunhofer IAO stehen für Innovationsführerschaft sowie Glaubwürdigkeit und Neutralität. Seien Sie Teil eines Netzwerkes aus Vordenkern und Wegbereitern für eine neue Form von Fürsorge- und Dienstleistungsgestaltung, die nicht nur am Markt wirkt, sondern auch in die Gesellschaft strahlt.

Unsere Partner schätzen die Zusammensetzung des **branchenübergreifenden Netzwerks** verschiedenster Disziplinen und tauschen sich vertrauensvoll und kontinuierlich über ihre Erfahrungen aus. Das Projekt bietet einen einmaligen Rahmen, um strategische Kontakte zu knüpfen und neue bilaterale Kooperationen zu initiieren.

Sie prägen und gestalten die Forschungs- und Innovationsaktivitäten im Verbund und in unserem Land mit. Durch die **Veröffentlichung fundierter Forschungsergebnisse** werden Politik und Gesellschaft angesprochen und konkrete Veränderungen für eine zukünftige Altenhilfe-Versorgung in Deutschland angestoßen.



Fraunhofer IAO

- Projektkoordination
- Forschungsteuerung
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektpartner

- Netzwerk der Verbundpartner
- Treiber und Mitgestalter der Forschung
- Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis

KONTAKT



Ab Anfang 2021 untersuchen wir in der neuen Forschungsphase »Future Care and Services« über einen Zeitraum von 18 Monaten, wie die adaptive und attraktive Pflege der Zukunft aussieht. Auf Basis arbeits- und sozialwissenschaftlicher Methoden entwickeln wir gemeinsam mit den Partnern Szenarien mit hoher Relevanz für die betriebliche Praxis sowie Konzepte und Methoden, welche den Anforderungen an eine nachhaltige Gestaltung unserer Arbeits- und Lebenswelt gerecht werden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und seien Sie dabei, wenn die Verbundprojekte »Pflege 2020« und »Arbeiten und Pflegen« fortgeführt werden.

BISHERIGE PHASEN DER PFLEGE-VERBUND-FORSCHUNG AM FRAUNHOFER IAO

Zusammen mit starken Partnern aus der Industrie und Sozialwirtschaft untersuchen wir seit 2006, wie sich die Altenhilfe in Zukunft verändern wird. Aus den Ergebnissen entwickeln wir konkrete Handlungsoptionen zur erfolgreichen Gestaltung und Einführung dieser zukünftigen Arbeits- und Lebenswelt bei den Trägern der Altenhilfe und in den Unternehmen, die Vorreiter in der Vereinbarkeit von Beruf und Angehörigenpflege sind bzw. sein möchten. Die vorangegangenen Verbundforschungsphasen reichten dabei von Wohnformen und Kundentypen der Altenhilfe über Vernetzungsmodelle bis hin zu Fragestellungen der Arbeitgeber-Attraktivität in der Pflege sowie der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege (»Pflege 2020« sowie »Arbeiten und Pflegen 2020«).

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Petra Gaugisch
Telefon +49 711 970-5147
petra.gaugisch@iao.fraunhofer.de

Beate Risch
Telefon +49 711 970-5146
beate.risch@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de
pflege.iao.fraunhofer.de



[pflege.iao.fraunhofer.de/
future-care-and-services](http://pflege.iao.fraunhofer.de/future-care-and-services)